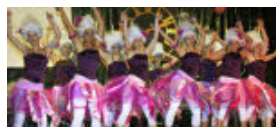


Direkter Draht zum Bürgermeister ☆

Die Burkheimer Schneckenzunft begeisterte mit einer bunten Zeitreise das Publikum in der Lazarus-von-Schwendi-Halle

Von unserem Mitarbeiter Herbert Trogus



Begeistert gefeiert wurde die große Zunftgarde für ihren Tanz "Amadeus

[...mehr](#)

VOGTSBURG-BURKHEIM. Mit einer Reise durch die Zeit begeisterte die Burkheimer Schneckenzunft die Besucher des Zunftabends in der voll besetzten Lazarus-von-Schwendi-Halle. Zunftmeister Rainer Trogus zeichnete Achim Baumer für seine 22-jährige Mitgliedschaft im Zunftrat mit dem goldenen Schnecke aus.

Trogus würdigte Baumer auch als langjährigen Moderator der Zunftabende. Zu Beginn präsentierten sich die kleinen Zunftmitglieder als Topmodels auf dem Laufsteg. Thorsten Fuchs und Martin Zibold hatten so ihre Probleme mit ihrer Zeitreise zu Saturn und Venus. Während sie auf ihren Zug warteten, erzählten sie Neuigkeiten.

In Brasilien angekommen, präsentierte die junge Garde einen passenden Tanz, den Julia Beggiato und Larissa Umhauer einstudiert hatten. Über das Leben eines hessischen Winzers berichtete Alex Bercher (Alexandra Bercher) auf seiner Zeitreise zurück zur Jugend.

Einen Höhepunkt setzten Rainer Trogus und Sven Düringer mit ihrer Zeitmaschine, die sie an Ortsvorsteher Herbert Senn erfolgreich testeten. So konnten sie mit der Maschine, die über einen Sender mit dem Gehirn des Ortsvorstehers verbunden wurde, feststellen, was der nicht anwesende Bürgermeister Gabriel Schweizer zu verschiedenen Fragen zu sagen hatte. Unter anderem erfuhren die erstaunten Zuhörer, dass mit der Einführung einer Tourismusabgabe in Vogtsburg auch der Bau eines Skilifts in Schelingen und das Hotel "Badbergstern" in Oberbergen und ein Spielcasino geplant seien. Auch sei vorgesehen, dass Vogtsburg zur Kreisstadt ernannt wird.

Mit Cleopatra, einem ägyptischen Tanz, eingeübt von Kerstin Schmidt und Julia Beggiato, ging das Programm weiter. Wie schwer es manchen Eltern fällt, ihren Kindern bei den Hausaufgaben zu helfen, verdeutlichte der Sketch "Vater Mutter und Kind" (Sven und Dolores Düringer, Nicole Di Milia), in dem es um das Aufteilen von 28 Äpfeln an 7 Kindern ging. Mit dem Wiener Tanz "Amadeus" setzte die große Zunftgarde einen weiteren Höhepunkt, verantwortlich dafür zeichneten Nicole Di Milia und Dolores Düringer. Der Hausmeister und sein Stift, Henry und Nina Neis, wussten wieder viel von zu Hause und aus Vogtsburg zu berichten. Einiges zu erzählen hatte auch die Nonne aus dem Nonnental (Gerd Schmidt), die ihre Verwirrtheit beim Aufhängen der Pheromonkapseln in den Reben beschrieb.

Mit einer musikalischen Zeitreise und dem Abschlusstanz des Herrenballetts ging der Zunftabend zu Ende. Die 56 Akteure hatten viel Zeit und Arbeit in die Aufführung investiert. Durch das Programm führten Kerstin Schmidt und Michael Jäger. In den Pausen und nach dem Programm spielte die Tanzkapelle "Cocktail" .



FOTO: Herbert Trogus




 loipen für
 anfangler & profis
 nauders am
 reschenpass
 Langlauf-
 wochen mit
 WM Willi Denifl
 26.01.-02.02.08